



Wirkstoffziele

Stand: 23. Juli 2020

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ Verordnungsberatung@kvb.de ▪ www.kvb.de/verordnungen

■ Wirkstoffgruppe: Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)-Therapie (ATC-Code: N06BA02, N06BA04, N06BA09, N06BA12, N06BA21)

Ziel 18.2: Leitsubstanz Methylphenidat möglichst mit Rabattvertrag verordnen

Erläuterung

Die Arzneistoffe, die zur Behandlung von ADHS zum Einsatz kommen können, sind Dexamfetamin/Attentin® (N06BA02), Methylphenidat/Ritalin® und diverse Generika (N06BA04), Atomoxetin/Strattera® und Generika (N06BA09), Lisdexamfetamin/Elvanse® (N06BA12) und Guanfacin/Intuniv® (N06BA21).

Maßnahmen zur Umsetzung

Mittel der Wahl zur Behandlung der ADHS sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen ist das Stimulanz Methylphenidat (MPH), das deshalb als Leitsubstanz für dieses Ziel herangezogen wird. Für die Behandlung von Erwachsenen sind bisher die Wirkstoffe MPH, Atomoxetin und Lisdexamfetamin zugelassen. Dexamfetamin darf bei Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren nur dann gemäß Zulassung zum Einsatz kommen, sofern sich eine zuvor durchgeführte Therapie mit MPH als unzureichend erwiesen hat. Mit MPH direkt konkurrieren in der Erstlinientherapie allenfalls Atomoxetin bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren und auch Guanfacin bei Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren. Entsprechend der Fachinformation ist die Indikation von Guanfacin - anders als z. B. in den USA - lediglich in der Monotherapie zu sehen, d. h. nur dann, wenn MPH ausgeschlossen, unverträglich oder unzureichend ist. Diese Ansicht teilte auch der MDK Bayern vor zwei Jahren. Atomoxetin hat sich in der medizinischen Praxis gegenüber MPH im Ergebnis nicht durchsetzen können, mutmaßlich aufgrund seines grundsätzlich andersartigen Wirkmechanismus (selektive Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmung).

Zu Ritalin® LA sind inzwischen generische Präparate mit analoger verzögerter Freisetzungskinetik verfügbar. Diese sind zum großen Teil mit Rabattverträgen belegt. Sofern Sie kein Aut-Idem-Kreuz setzen, wird in der Apotheke in diesen Fällen auf die wirtschaftliche Alternative ausgetauscht. Für Medikinet® retard und Medikinet® adult findet nach aktueller Lauer-

Taxe kein automatischer Austausch in der Apotheke statt. Es liegen für einige Ersatzkassen Rabattverträge für Medikinet® retard vor. Anhand der Fachinformationen wird ein Unterschied deutlich, nämlich dass Medikinet® retard zwingend mit oder nach dem Frühstück eingenommen werden muss, während Ritalin® LA und die entsprechenden Generika mit oder ohne Nahrung eingenommen werden können.

Für die retardierten Methylphenidat-OROS (Osmotic Controlled Drug Delivery System) Präparate (Concerta® und Generika) lassen sich für annähernd alle Krankenkassen Rabattvertragsarzneimittel finden. Schnell freisetzendes MPH in der Dosierung von 5 mg oder höher ist generisch z. T. mit Rabattvertrag verfügbar.

Zu beachten ist die seit Januar 2020 gültige Festbetragsregelung für MPH, die z. T. mit Mehrzahlungen für den Patienten verbunden ist. Atomoxetin ist ebenfalls generisch erhältlich.

Achten Sie insbesondere bei Neu-Einstellungen oder medizinisch notwendigen Therapieanpassungen auf bestehende Rabattverträge.

Unsere Pharmakotherapieberater stehen Ihnen - **als Mitglied der KVB** - als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie finden unsere Berater unter <http://www.kvb.de/service/kontakt-und-Beratung/praesenzberatung/verordnungen/>. Oder Sie hinterlassen uns über das Kontaktformular unter www.kvb.de/Beratung einen Rückrufwunsch.